

- Essenz:** Liebliche Kinder, Babas Shrimat zu folgen, bedeutet, Ihn zu achten. Wer den Weisungen seines eigenen Geistes folgt, missachtet den Vater.
- Frage:** Wogegen hat Baba keine Einwände, wenn es um diejenigen geht, die mit ihrer Familie zu Hause leben? Welche Anweisung gibt Er ihnen?
- Antwort:** Baba sagt: Haltet auf jeden Fall den Kontakt mit allen aufrecht. Geht eurer Arbeit nach. Kommt mit anderen Menschen in Kontakt. Wenn farbige Kleidung erforderlich ist, dann tragt sie. Baba hat dagegen keine Einwände. Der Vater gibt lediglich die Anweisung: „Kinder, beendet eure Anhänglichkeit an alle Beziehungen des Körpers, sowie an euren eigenen Körper, und erinnert euch an Mich.“

Om Shanti. Shiv Babasitzt hier vor euch und unterrichtet euch, d.h. Er regt euch dazu an, Ihm ebenbürtig zu werden. Er sagt: Ich bin der Ozean des Wissens und ihr solltet Mir ebenbürtig sein. Ihr lieblichen Kinder wisst, dass nicht alle diesen Zustand erreichen werden. Jeder Einzelne hier muss sich individuell bemühen. An einer Schule studieren viele Studenten, aber nicht alle bestehen mit Auszeichnung. Dennoch regt der Lehrer jeden dazu an, sich zu bemühen. Kinder, auch ihr bemüht euch. Wenn der Vater fragt, was ihr werden wollt, dann antworten alle: „Wir sind hier, um uns von gewöhnlichen Menschen in Gottheiten wie Lakshmi und Narayan zu verwandeln.“ Das ist gut, aber achtet auch auf euer Verhalten! Der Vater ist der allerhöchste Lehrer und Guru. Niemand kennt Ihn. Ihr hingegen wisst, dass Shiv Baba unser Vater, Lehrer und Satguru ist. Es ist jedoch schwierig, Ihn so zu erkennen, wie Er wirklich ist. Ihr erfahrt z.B. die Beziehung mit Ihm als Vater, vergesst aber Seine Rolle als Lehrer und Guru. Kinder, ihr solltet Ihn insbesondere als Vater achten. Was bedeutet das? Ihn zu achten, bedeutet Seine Lehren zu akzeptieren. Der Vater ist sehr lieblich. Euer Glücksbarometer sollte hoch ansteigen! Euer Glück sollte mit so viel Begeisterung gepaart sein, dass euer Gehirn quasi „explodiert“! Fragt euch selbst: Erfahre ich so viel Glück? Was das betrifft, so können nicht alle gleich sein. Es gibt immense Unterschiede, was die Intensität des Studiums angeht. In weltlichen Schulen sind die Unterschiede ebenfalls groß. Dort unterrichtet ein gewöhnlicher Lehrer, wohingegen dieser Eine hier einzigartig ist. So einen Lehrer kann es kein zweites Mal geben! Niemand weiß, dass der Unkörperliche Vater auch der Lehrer ist. Wenn die Anbeter „Shri Krishna“ beim Namen nennen, wissen sie nicht, dass er nicht der Vater sein kann. Krishna ist eine Gottheit. Sobald sie diesen Namen hören, haben sie sein Bild vor Augen. Krishna ist ein körperliches Wesen und viele tragen heute diesen Namen. Ihr wisst, dass dieser Körper hier nicht Shiv Baba gehört. Baba sagt: Ich habe ihn Mir ausgeliehen. Brahma war früher ein gewöhnlicher Mann. Er ist nicht Gott. Nur der Unkörperliche ist Gott. Er verrät euch Kindern jetzt so viele Geheimnisse! Es ist für euch jedoch noch nicht möglich, den Vater und Lehrer vollständig zu verstehen und ihr vergesst Ihn auch immer wieder. Euer Bewusstsein wird zu körperlichen Wesen hingezogen. Bis jetzt seid ihr noch nicht vollständig davon überzeugt, dass Shiv Baba tatsächlich euer Vater, Lehrer und Satguru ist. Würden Schüler jemals ihren Lehrer vergessen? Schüler, die in einem Internat leben, tun das nie. Die Erinnerung von Internatsschülern ist gewiss stabil, wohingegen ihr hier nicht dieses feste Vertrauen habt. Jeder von euch befindet sich bis zu dem Grad im „Internat“, der seinen Bemühungen entspricht. Obgleich ihr alle Studenten seid, haben nicht alle dieses feste Vertrauen. Baba weiß, dass jeder von euch, entsprechend seiner Bemühungen, seine persönlichen gesellschaftlichen Status beansprucht. Nach einem weltlichen Studium sind einige

Anwälte und andere arbeiten als Ingenieure oder Ärzte. Ihr hier werdet die Meister der Welt. Wie sollte demnach das Bewusstsein solcher Studenten sein? Ihr Verhalten und ihre Sprechweise sollten sehr gut sein. Der Vater betont: Kinder, weint niemals aus Verzweiflung, denn ihr werdet die Meister der Welt. Aus Verzweiflung zu weinen, ist die schlimmste Form des Weinens. Der Vater sagt: Wer weint, verliert. Sie verlieren das edelste Königreich der Welt. Ihr sagt, dass ihr hier seid, um euch von gewöhnlichen Menschen in Gottheiten wie Lakshmi und Narayan zu verwandeln, aber ihr verhaltet euch noch nicht dementsprechend. Alle setzen sich unterschiedlich stark ein. Einige bestehen mit guten Noten und erhalten ein Stipendium, wohingegen andere in den Prüfungen durchfallen. Alle sind unterschiedlich. Einige hier studieren gar nicht. Die Dorfbewohner wollen nicht studieren, aber wenn ihr sie darum bittet, Gras zu schneiden, werden sie dies gerne tun. Sie wollen ein unabhängiges Leben führen. Ein Studium betrachten sie als Bindung. Das geht vielen so.

Die reichen Landbesitzer denken genauso. Sie betrachten sich als unabhängig und sind glücklich. Zumindest müssen sie keine Lohnarbeit verrichten. Andere müssen z.B. in einem Büro arbeiten. Kinder, der Vater unterrichtet euch, um euch zu Meistern der Welt zu machen. Seine Lehren helfen euch jedoch nicht, hier einen Job zu finden. Durch dieses Studium werdet ihr Wesen, die vollkommen unabhängig sind. Dies ist das einzige Studium, durch das ihr rein und souverän werden könnt. Ihr sagt, dass Menschen aller Religionen hierher kommen können, um zu studieren. Sie werden erkennen, wie edel dieses Studium ist. Euer Bewusstsein ist jetzt sehr umfassend und subtil geworden. Entsprechend eures individuellen Einsatzes hat es sich von einem begrenzten in ein unbegrenztes Bewusstsein verwandelt. Ihr erfreut euch daran, eure Mitmenschen zu Meistern der Welt zu machen. Allerdings gibt es auch in der Neuen Welt unterschiedliche, gesellschaftliche Positionen. Mägde und Diener werden dort ebenfalls benötigt. Wer nicht studiert, wird die Lasten derjenigen tragen, die gebildet sind. Deshalb sagt der Vater: Wenn ihr gut studiert, könnt ihr Gottheiten werden. Ihr sagt zwar, dass ihr das wollt, doch wenn ihr nicht studiert, was geschieht dann? Wenn ihr nicht studiert, bedeutet das, dass ihr euch nicht mit dem nötigen Respekt an den Vater erinnert. Der Vater sagt: Je öfter ihr in Erinnerung seid, desto gründlicher werden eure lasterhaften Neigungen ausgelöscht. Die Kinder sagen: „Baba, wir werden gemäß Deinen Weisungen handeln!“ Der Vater wird uns durch Brahma Weisungen erteilen, doch einige akzeptieren Seine Anordnungen nicht. Sie befolgen weiterhin die alten, verkommenen Ratschläge der Menschen. Obwohl ihnen klar ist, dass Shiv Baba durch diesen „Wagen“ Anweisungen gibt, folgen sie trotzdem ihren eigenen Regeln, die keinen Cent wert sind. Indem ihr Ravans Richtlinien gefolgt seid, wurdet ihr so wertlos wie Muschelschalen. Rama, Shiv Baba, gibt euch jetzt Shrimat und festes Vertrauen führt zum Sieg. Der Vater wird sogar den Verlust in Gewinn verwandeln; aber nur für diejenigen, die überzeugt sind. Wer Zweifel hegt, wird innerlich nach Luft ringen. Jene, die überzeugt sind, erleiden keinen Verlust. Baba gibt diese Garantie. Die Richtlinien der Menschen sind Anweisungen körperlicher Wesen und folgen ihnen. Man erinnert sich an Shrimat, d.h. Gottes Anweisungen, an menschliche Richtlinien und an die Weisungen der Gottheiten. Ihr habt jetzt Shrimat erhalten, durch den ihr euch von Menschen Gottheiten verwandelt. Im Paradies gibt es kein Leid, sondern nur dauerhaftes Glück. Macht jetzt die Erfahrung dieses Gefühls. Ihr erhaltet einen Eindruck eurer Zukunft. Jetzt seid ihr im höchst glückverheißenden Übergangszeitalter. Der Vater sagt: Ich komme in jedem Kreislauf im Übergangszeitalter. Nur ihr kennt den Einen. Ihr folgt Seinen Richtlinien. Der Vater sagt: Kinder, bleibt auf jeden Fall bei eurer Familie. Wer sagt, dass ihr weiße Kleidung tragen müsst? Tragt was ihr wollt. Ihr kommt mit vielen Menschen in Kontakt. Gegen farbige Kleidung ist nichts einzuwenden. Tragt die Kleidung, die ihr tragen wollt! Sie hat keine Bedeutung. Der Vater sagt: Entsagt dem Körperbewusstsein und allen körperlichen Beziehungen. Betrachtet euch als Seelen

und erinnert euch an Mich, euren Vater. Entwickelt diese feste Überzeugung. Ihr wisst auch, dass es die Seele ist, die rein oder unrein ist. Einen Mahatma bezeichnet man als großartige Seele. Man sagt niemals „Großartige Höchste Seele“. Es klingt falsch, das zu sagen. Dies sind so gute Punkte, die es zu verstehen gilt. Der Eine Vater ist der Satguru, der alle Seelen erlöst. In der Neuen Welt gibt es keinen vorzeitigen Tod. Kinder, ihr versteht jetzt, dass der Vater euch wieder einmal in Gottheiten verwandelt. Früher seid ihr euch dessen nicht bewusst gewesen. Ihr habt noch nicht einmal gewusst, wie lange der Kreislauf dauert. Baba hat euch jetzt an alles erinnert. Ihr wisst auch, dass es die Seele ist, die als lasterhaft oder als wohltätig bezeichnet wird. Man sagt nie: „Lasterhafte Höchste Seele!“ Es ist naiv, zu behaupten, dass Gott allgegenwärtig sei! Der Vater ist hier und erklärt euch alles. Ihr versteht jetzt, dass Er alle 5.000 Jahre kommt und nur Er verwandelt euch von lasterhaften Seelen in wohltätige Seelen. Er verwandelt alle Seine Kinder. Baba sagt: Kinder, Ich bin euer Unbegrenzter Vater und Ich verwandele euch. Ich schenke euch definitiv grenzenloses Glück. Im Goldenen Zeitalter leben nur reine Seelen und ihr werdet Gottheiten, indem ihr Ravan besiegt. Ihr wisst, wie viele Hindernisse Maya euch in den Weg stellt. Sie raubt euch den Atem! Euch ist klar, wie der Krieg gegen Maya aussieht. Die Menschen haben in den Schriften jedoch einen Krieg zwischen den Armeen der Kauravas und der Pandavas dargestellt. Niemand weiß etwas über euren Krieg, denn er findet im Verborgenen statt. Nur ihr wisst davon. Ihr seid Seelen und müsst Maya besiegen. Der Vater sagt, dass die sinnliche Begierde euer ärgster Feind ist, aber mit Hilfe der Yogakraft besiegt ihr diesen Gegner. Alle Seelen waren ursprünglich satopradhan und sind heute tamopradhan. Der Vater sagt: Ich trete in diesen Körper ein, wenn die Seele darin das Ende des letzten ihrer vielen Leben erreicht hat. Die Brahma-Seele ist dann vollkommen unrein geworden, was auch auf euch zutrifft. Baba sagt es nicht nur zu einer Seele, sondern, in abgestufter Form, zu allen.

Ihr versteht, gemäß eurer Auffassungsgabe, wer welche Position beanspruchen wird. Wenn ihr weiterhin Fortschritte macht, werdet ihr noch viel mehr erfahren. Ihr werdet eine Vision des Rosenkranzes erhalten. Wenn die Kinder in einer Schule versetzt werden, erfahren sie ihr Ergebnis, wenn sie die Zeugnisse erhalten. Baba fragte einmal ein Kind: „Von wo sind Deine Prüfungsunterlagen gekommen?“ Das Kind sagte: „Aus London.“ „Woher wirst Du jetzt Deine Prüfungsunterlagen erhalten?“ „Sie werden von oben kommen.“ Ihr werdet von allem Visionen erhalten. Dies ist so ein wunderbares Studium. Niemand ahnt, wer euch unterrichtet. In den Schriften heißt es: „Gott Krishna spricht.“ Alle lernen unterschiedlich gut und dementsprechend erfahren Sie auch Glück. Man erinnert sich an die Worte: „Wenn ihr etwas über übersinnliche Freude erfahren möchtet, dann fragt die Gopes und Gopis.“ Das wird der Endzustand sein. Obwohl Baba weiß, dass ein Kind nie versagen wird, kann man doch niemals sagen, was wirklich geschieht. Vielleicht studieren sie nicht oder es liegt nicht in ihrem Schicksal. Wenn ihnen der kleinste Hinweis gegeben würde: „Geh und richte Dir ein Zuhause ein!“, dann würden sie sofort in die andere Welt wechseln. Sie pendeln von einem Extrem ins andere. Ihr Verhalten und ihre Sprechweise sind dementsprechend. Sie denken, wenn sie eine bestimmte Anweisung erhalten, dann können sie gehen und allein wohnen. Man erkennt alles an ihrem Verhalten. Es bedeutet, dass sie nicht überzeugt sind und nur aus lauter Verzweiflung hier sitzen. Es gibt viele, die noch nicht einmal den ersten Wissenspunkt verstehen. Andere bemühen sich noch nicht einmal, etwas zu lernen. Maya lässt sie nicht studieren. Solche Seelen gibt es in allen Centern. Sie kommen zwar, aber nicht, um zu studieren. Es ist ein Wunder! Dieses Wissen ist so erhaben! Gott lehrt euch! Wenn Baba ihnen sagt, dass sie etwas unterlassen sollen, dann ignorieren sie Seinen Hinweis und machen weiterhin Fehler. Es wird ein Königreich gegründet und eine vollständige Hierarchie wird benötigt. Es gibt unterschiedliche gesellschaftliche Stellungen: Vom Herrscher bis zur Dienerschaft. Auch hier sind die

Positionen unterschiedlich. Worin liegt also der Unterschied? Dort ist die Lebensspanne lang und es herrscht Glück, wohingegen hier die Lebensspanne kurz ist und es gibt Leid. Diese wunderbaren Zusammenhänge sind euch Kindern bewusst. Das Drama ist so beschaffen, dass ihr in jedem Kreislauf exakt die gleiche Rolle spielt. So eine winzige Seele enthält so eine umfangreiche Rolle! Die Seelen nehmen wieder die gleichen Gesichtszüge an und legen die gleiche Handlungsweise an den Tag. Der Weltkreislauf dreht sich ewig und es geschieht genau das, was vorbestimmt ist. Dieser Kreislauf wird sich ewig wiederholen. Ihr werdet durch die Stufen von Satopradhan, Sato, Rajo und Tamo gehen. Hierbei gibt es nichts, was einen verwirren könnte. Okay, betrachtet ihr euch als Seelen? Ihr wisst, dass Shiv Baba der Vater der Seelen ist. Wer satopradhan wird, wird auch wieder tamopradhan. Indem ihr dann an den Vater denkt, werdet ihr erneut satopradhan und das ist gut so. An diesem Punkt solltet ihr eure Erklärungen beenden. Sagt ihnen, dass der Unbegrenzte Vater euch das Paradieses als Erbschaft gibt. Er allein ist der Läuterer und auch der Lehrer. Es geht hier nicht um Schriften. Wann entstanden die ersten Schriften? Sie werden verfasst, wenn Ausdehnung stattfindet. Im Goldenen Zeitalter gibt es keine Schriften. Nichts Altes bleibt erhalten. Sämtlich Namen und Formen ändern sich. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von eurer Mutter, eurem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu Seinen spirituellen Kindern.

**Essenz für die Verinnerlichung:**

1. Weint nie aus Verzweiflung. Prägt euch ein, dass ihr diejenigen seid, welche die Meister der Welt werden. Euer Verhalten und eure Sprechweise sollten deshalb sehr gut sein. Weint niemals.

2. Seid überzeugt und folgt Babas Weisungen. Werdet niemals verwirrt und lasst es nicht soweit kommen, dass euch die Luft wegbleibt. Festes Vertrauen führt zum Sieg! Befolgt deshalb nicht die eigenen Gebote, die keinen Cent wert sind.

**Segen:** : Mögest du Selbstfortschritt im Rahmen deiner Bemühungen erfahren und ein Stern des Erfolgs sein.

Wer Selbstfortschritt und Erfolg bei seinen Bemühungen erfährt, der ist ein Stern des Erfolgs. Sie strengen sich an und denken niemals: „Ich weiß nicht, ob es funktioniert und ob ich in der Lage bin, das zu tun.“ Sie erfahren nicht den Hauch von Verlust. Sie haben Erfolg, weil Erfolg ihr Geburtsrecht ist und sie immer automatisch und auf leichte Weise erfolgreich sind.

**Slogan:** Als eine Verkörperung des Glücks, schenk allen Glück und viele Segen ruhen auf deinen Bemühungen.

**\*\*\* O M S H A N T I \*\*\***